

TIERGESTÜTZTE INTERVENTIONEN IN THERAPEUTISCHEN JUGENDWOHNGRUPPEN

01.04.2019 – 31.03.2021



Tiergestützte Interventionen (TGI) zur Förderung physischer, sozialer, emotionaler und kognitiver Fähigkeiten als auch zur Erhöhung von Freude und Lebensqualität finden immer mehr Anwendung, ihre wissenschaftliche Fundierung jedoch steckt noch in den Kinderschuhen. Um Wissenschaft und Praxis in diesem Bereich näher zusammen zu bringen, entwickelt das Projekt TGI-TWG das hundegestützte Interventionsprogramm »Berliner Schnauzen«.

⊕ HINTERGRUND

Tiergestützte Interventionen haben in den letzten Jahren in der psychosozialen Arbeit stark an Gewicht gewonnen, auch in der Kinder- und Jugendhilfe. Obwohl gerade hier bereits

eine Reihe von anspruchsvollen Praxiserfahrungen vorliegt, sind in diesem Arbeitsfeld noch beträchtliche Forschungslücken zu schließen.

⊕ ERWARTETE ERGEBNISSE

Im Zentrum des Projekts steht die Frage nach der Wirkung und den Effekten hundegestützter Interventionen in Therapeutischen Wohngruppen (TWG) für Jugendliche. Es werden Vorschläge entwickelt, wie ein trauma- und gendersensibles hundegestütztes Programm gestaltet und erfolgreich durchgeführt werden kann.

📅 Vier Programmstufen: 1. Begrüßung, 2. Warm Up, 3. Thema und 4. Verabschiedung



**BERLINER
SCHNAUZEN**



PROJEKTKONTAKT

Prof. Dr. Silke Gahleitner · sb@gahleitner.net
Prof. Dr. Sandra Wesenberg · wesenberg@ash-berlin.eu
Prof. Dr. Sigrid Betzelt · sigrid.betzelt@hwr-berlin.de
Prof. Dr. Claudia Gather · claudia.gather@hwr-berlin.de

PRAXISPARTNER*INNEN

ajb gmbh · Leben mit Tieren e.V. · PFH Berlin, TWG Koralle · Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, TWG Cayenne 1055 · Prowo e.V. · EJF gAG – Dr. Janusz Korczak-Haus

PROJEKTWEBSITE

www.ifaf-berlin.de/projekte/tgi-twg

GEFÖRDERT DURCH

